

Der Herr erhört Gebet

Text: Carl Bernhard Garve (1763-1841)

Musik: Adam Krieger (1634-1666)

1. Der Herr er - hört Ge - bet welch un - ver - dien - te Gü - te! Auch
2. Hört, was die Lie - be spricht! Sie selbst macht Mut zum Fle - hen: Kommt,
3. O Herr, mit fro - hem Dank glaub' ich, was Du ver - hei - ßen! Und

5

ich darf früh und spät mit kind - li - chem Ge - mü - te zum
bit - tet, zwei - felt nicht, die Bit - te soll ge - sche - hen! Ja,
nichts soll le - bens - lang mir die - sen Trost ent - rei - ßen. Im

9

Thron der Lie - be nah'n, die nie mein Fleh'n ver - warf, und
was ihr im Ge - bet, ob's groß sei o - der klein, in
Glau - ben oh - ne Scheu schick' ich mein Fleh'n Dir zu, mach

13

stünd - lich dort em - pfah'n, was ich zum Heil be - darf.
mei - nem Na - men fleht, glaubt mir, ich will's ver - leih'n!«
mich als Be - ter treu! Fürs A - men sor - gest Du.